GRAMANN AHRBERG
Hannöversche Landschlachterei beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf
- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
gültig vom 18.08. - 22.08.2026

Minutensteaks
verschieden mariniert
100 g | 1,29 €

Hähnchenbruststeaks
natur oder in feiner Currymarinade - nur an unserer Bedientheke
100 g | 1,69 €

Fleischsalat
hausgemacht mit besten Zutaten
100 g | 1,19 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag
10 % auf das gesamte Thekensortiment
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch
1 kg Thüringer Mett
mit 10 Brötchen und einer Zwiebel
nur | 10,00 €

Irrtümer vorbehalten

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr
www.gramann-ahrberg.de

21831001_002626

Braucht Empelde ein Stadtteilhaus?

Diese Positionen vertreten die Parteien und Wählergemeinschaften, die zur Kommunalwahl am 13. September antreten

Empelde. Das Zentrum des größten Ronnenberger Stadtteils Empelde wird in den kommenden Jahren ein anderes Gesicht bekommen. Das Großprojekt Empelde-Mitte teilen sich gleich mehrere Investoren, die vor allem Wohnungsbau betreiben wollen. Die Stadt Ronnenberg will in diesem Bereich auch aktiv werden und einen Bürgerpark sowie ein Stadtteilhaus bauen. Nach jüngsten Schätzungen soll dieser Bau rund 4,5 Millionen Euro kosten. Aber braucht Empelde überhaupt ein Stadtteilhaus? Und wie steht es mit den Kosten angesichts der leeren Stadtkasse?

Derweil kommen Vereine und auch die politischen Gremien in Empelde meist in Räumen und der Aula der Marie-Curie-Schule zu Treffen, Veranstaltungen und Sitzungen zusammen. Ein Zustand, der vielfach beklagt wird. Die Verwaltung verweist zudem auf steigende Baukosten, die das Stadtteilhaus in der Zukunft immer teurer werden lassen, und rät zum schnellen Bau des Stadtteilhauses. Das würde aber eine weitere Verschuldung bedeuten. Wir haben bei den Parteien nachgefragt.

Viel Grün und hohe Aufenthaltsqualität: So stellen sich die Planer den Park im Zentrum des neuen Empelde-Mitte vor. Daran angrenzend soll auch das Stadtteilhaus entstehen. PLAN ZWEI, VISUALISIERT VON CHORA BLAU ARCHITEKTURVISUALISIERUNG

„Großes Interesse der Vereine“

Aus Sicht der größten Ratsfraktion SPD haben „die bereits durchgeführten Beteiligungsformate für Empelde-Mitte deutlich aufgezeigt, dass es seitens der Vereine und engagierten Gruppen ein großes Interesse gibt, hier einen Treffpunkt zu verwirklichen“. Neben Räumlichkeiten für Vereinstreffen werde auch Flächenbedarf für kulturelle Veranstaltungen gesehen. Daher sei es auch städtebaulich sinnvoll, diese Fläche für ein „Stadtteilhaus“ vorzusehen.

Das sehen auch die Grünen so. Empelde benötige ein Stadtteilhaus, das intern bewusst Gemeinschaftshaus genannt werde. „Denn im größten Stadtteil gibt es bislang kaum Räumlichkeiten, in denen unsere Vereine und Institutionen tagen oder Bürger zusammenkommen können.“ Allerdings zeigte die jüngste Bürgerveranstaltung auch, dass der vorgelegte Entwurf noch nicht alle Wünsche beinhaltete. Möglich, dass sich deshalb im weiteren Verlauf der Planungen die Kosten noch einmal erhöhen werden, wenn noch zusätzliche Lagerkapazitäten oder sogar eigene Räume für einzelne Vereine vorgesehen werden müssten.

Wirtschaftliche Lösung gesucht

Für die CDU steht deshalb fest: „Bevor Millionen investiert werden, muss klar sein, welche Nutzung tatsächlich besteht und ob bestehende Gebäude oder Kooperationen eine wirtschaftlichere Lösung bieten. Schulen, Kitas und Feuerwehr haben aktuell Vorrang.“ Angesichts der schwierigen Haushaltslage sehen die Christdemokraten den Bau eines Stadtteilhauses derzeit jedoch nicht als Priorität an.

„Empelde als größter Stadtteil verdient einen attraktiven Mittelpunkt“, heißt es vonseiten der FDP, die auch die Nutzungsmöglichkeiten identifiziert hat: „Ein Stadtteilhaus könnte Teile der Verwaltung, Bürgerservice und Begegnung (auch gegebenenfalls mit Gastronomie) bündeln.“ Für die Partei müssen allerdings Nutzungen, Kosten und Folgekosten „in einem vernünftigen Verhältnis stehen“. Aufgrund der desolaten Haushaltslage lehnen die Liberalen den Bau zum jetzigen Zeitpunkt aber ab.

Bei allem sozialen Nutzen hält die AfD jedoch einen solchen „Neubau auf Kredit“ angesichts der desolaten Haushaltslage für unverantwortlich. Alle Projekte müssten jetzt vielmehr konsequent nach Nutzwert priorisiert werden. Eine zeitnahe Umsetzung ist aus Parteisicht nur mit einem Finanzierungs- und Nutzungskonzept verantwortbar, das die Stadt Ronnenberg tragen kann. Damit macht sich die Partei eine Position zu eigen, die die CDU-Fraktion in der vergangenen Haushaltsdebatte vielfach gefordert hatte.

Die Linke sieht in dem geplanten Stadtteilhaus ein „sinnvolles Gemeinschaftszentrum“ für Empelde. Neben der Nutzung als Veranstaltungsort und Begegnungsstätte schlägt die Partei, die im September in den Rat zurückkehren will, eine weitere Funktion vor: „Als statistisch einkommensschwächster Ortsteil wäre eine allgemeine soziale Anlaufstelle denkbar, die bei Behördengängen, Sprachbarrieren oder anderen Problemen als erster Ansprechpartner zur Seite steht und gegebenenfalls an weitere Stellen vermittelt.“ Zu diesem Zweck betreibt die Stadt allerdings bereits erfolgreich ihre Sozialberatungsstelle in der Löwenberger Straße 24.

Anstelle eines Neubaus empfiehlt Paktplus die Nutzung vorhandener Potenziale. So solle die Stadt Räume wie Rathaussaal, Schulen und Vereinsheime gegen Mietzahlung nutzen und erweitern – das stärke den Ort. Doch genau an dieser Stelle besteht der Mangel im größten Stadtteil Empeldes: Nicht zuletzt verfügt das Rathaus als früheres Verwaltungsgebäude der Kali-Zeche Hansa über keinen eigenen Saal. Für Paktplus kein Problem: „Für die Politik reicht das Gemeinschaftshaus in Ronnenberg weiter aus.“

NP Digital inkl. Tablet – jede Woche über 20 % sparen.

373 € Ersparnis in 104 Wochen

Gilt nur für Neukunden. Mehr Informationen zum Angebot auf abo.Neuepresse.de/rabatt
Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort:
Hannover (Lange Laube 10) / Burgdorf (Marktstraße 16)

Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.
Neue Presse NP

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

21007301_002626

Stadt Ronnenberg sucht Wahlhelfer

Aufruf zur Kommunalwahl am 13. September

Ronnenberg. Freie Wahlen sind das Herzstück von demokratischen Systemen. Und sie funktionieren nur, wenn Menschen sich dafür einsetzen. Für die Kommunalwahl am Sonntag, 13. September, sucht die Stadt Ronnenberg noch Bürgerinnen und Bürger, die als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer vor Ort mitwirken möchten. Sollte eine Stichwahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters erforderlich werden, findet diese am Sonntag, 27. September, statt. Auch hierfür werden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt.

Als Mitglied eines Wahlvorstandes sorgen die freiwilligen Helferinnen und Helfer in den Wahllokalen dafür, dass der Urnengang ordnungsgemäß abläuft. Sie unterstützen vor Ort, geben Stimmzettel aus und wirken nach Schließung der Wahllokale bei der Auszählung der Stimmen mit. Mit ihrem Einsatz leisten sie einen wichtigen Beitrag für gelebte Demokratie vor Ort.

Stimmabgabe: Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sorgen bei der Kommunalwahl für einen ordnungsgemäßen Verlauf. SYMBOLFOTO: IMAGO/EIBNER

Jeder Wahlberechtigte kann mitmachen

„Eine Wahl lebt vom Engagement vieler Menschen. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer übernehmen eine wichtige Aufgabe und sorgen dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme abgeben können“, sagt der Gemeindewahlleiter der Stadt Ronnenberg, Frank Schulz. „Ich freue mich über jede und jeden, der uns bei der Kommunalwahl unterstützt und damit aktiv einen Beitrag zu unserer Demokratie leistet.“

Wahlhelferin oder Wahlhelfer kann werden, wer am Datum des Urnengangs wahlberechtigt ist. Voraussetzung für die Kommunalwahl ist, dass Interessierte am 13. September mindestens 16 Jahre alt sind, die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates besitzen, seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet wohnen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Weitere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden laut Stadt rechtzeitig über ihre Aufgaben informiert und eingewiesen. Für die Tätigkeit wird ein sogenanntes Erfrischungsgeld gezahlt.

Wer die Stadt Ronnenberg bei der Durchführung der Kommunalwahl unterstützen möchte, kann sich per E-Mail an die Adresse wahlen@ronnenberg.de wenden oder das Onlineformular auf der städtischen Internetseite nutzen. Weitere Informationen zur Kommunalwahl gibt es unter www.ronnenberg.de/wahlen.

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

35 Jahre Faust - All Areas Festival
12. September 2026: Kulturzentrum FAUST

Hannover Indians - Herf. Ice Dragons
13. September 2026: Eissporthalle

Denis Fischer - Tribute to Johnny Cash
13. September 2026: Künstlerhaus

Masud Akbarzadeh
15. September 2026: Pavillon

Allegaeon + Gorod
16. September 2026: Lux

Tomer Dotan-Dreyfus »Gavdos«
17. September 2026: Literaturhaus

Gesund durchs Leben
Diverse Termine: Alte Druckerei

Big Brass Machine Live
19. September 2026: Warenannahme

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

HAZ Tickets by Laporte NP

tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de

21796001_002626